

Alexander Boyko

Der Künstler wurde 1957 in Kuldur, ein jüdisch- autonomes Gebiet der ehemaligen UdSSR, geboren. Frühzeitig entdeckte er seine Leidenschaft für die Kunst, besuchte die Pädagogische Kunsthochschule in Blagoweschensk und später die Kunstakademie in St. Petersburg, in welcher er jedoch auf Grund seiner langen Haare und seiner antikommunistischen Haltung nicht absolvieren durfte. Aus der Liebe zur Kunst verließ er 1994 Russland, zog nach Leipzig, lebte und malte dort in einem besetzten Haus in Connewitz.

Seine Bilder sind bunt, brutal und emotional, oft stellt er sich selbst dar. Seine grellen Motive wirken bedrohlich, es sind in seinen Bildern klaffende Wunden und Blut zu erkennen aber auch Motive wie Tod, Krieg, Schmerz oder Religion finden sich in seinen Arbeiten oft wieder. Er erschafft eruptive Collagen unzähliger Fratzen, grotesker Gestalten und Figuren. Alexander Boyko zeichnet auch Menschen in den Leipziger Szenekneipen, jedoch nicht die schönen Gesichter, nur die interessanten, die mit Ausstrahlung. Er verarbeitet in seinen Werken seine eigenen Emotionen und ruft Emotionen beim Betrachter hervor. Keins seiner Werke trägt einen Titel, die Bilder sollen selbst sagen wie sie heißen und was sie bedeuten.

Ausbildung

1964 – 1974 Allgemeine Schulbildung in Blagoweschensk und Komsomolsk

1972 – 1973 Pädagogische Kunsthochschule in Blagoweschensk

1974 – 1975 Mittlere Kunsthochschule in Leningrad; Fächer: Theater und Dekoration

1978 – 1981 Arbeit Musikalische Komödie in Leningrad; Dekoration und Requisite

1979 – 1983 Studium an der Akademie der Künste I.J. Repin; Abschluss: Grafikdiplom

1984 – 1985 Organisation von Ausstellungen im Museum der Akademie der Künste

1985 – 1987 Arbeit als freier Fotograf

Seit 1987 freischaffender Künstler

1994 – 1999 Arbeit als Künstler in verschiedenen Leipziger Kneipen und Cafés, anbringen von Wandmalereien und präsentieren von Ausstellungen

Ausstellungen

- 1984 Ausstellung der Petersburger Nonkonfirmisten, Sankt Petresburg
- 1996 Ausstellung in der Galerie „Puschinskaja“ in Sankt Petersburg
- 1997 Ausstellung im Schloss Beesenstedt
- 1998 Partyausstellung „Paul-Gruner-Str.“ in Leipzig
- 1998 Ausstellung in Whispers LP`s/CD in Leipzig
- 1998 Ausstellung im AdK (Arbeitskreis der Künstler) in Bergisch Gladbach und Kürten
- 1998 Auftragsarbeit für das „Mauseum“ in Bergheim-Glessen
- 1999 Ausstellung im „Haus des Buches“ in Leipzig
- 2000 Ausstellung im Kulturbundhaus in Leipzig
- 2003 Gemeinschaftsausstellung in der Galerie „Die Lichtung“ in Leipzig
- 2004 Ausstellung zu Konzerten in der Klemmstraße in Leipzig
- 2004 Ausstellung in der Galerie „cut- Lafait“ in Leipzig
- 2004 Ausstellung im Kunstraum B und Fischmarkt in Kiel
- 2005 Ausstellungen in der Kunst- und Bauschlosserei in Leipzig
- 2005 Teilnahme an der 1. Kunstmesse in Halle
- 2005 Teilnahme am Kunstprojekt „Selbst – Selbstportrait – Abstrakt – Figurativ“ in der Werkstattgalerie „Augenblicke“ in Berlin
- 2006 Gemeinschaftsausstellung „ambulant“ am Brühl 9 in Leipzig
- 2006 Teilnahme an der Kunstmesse Merseburg
- 2006 Gemeinschaftsausstellung „Neuaufnahmen“ in der Projektgalerie des BBK Leipzig
- 2007 Gemeinschaftsausstellung „Traumwerk“ im Werk 2 in Leipzig
- 2007 Ausstellungen in der Ecksteingalerie in Leipzig
- 2010 Gemeinschaftsausstellung „Länderwechsel“ des BBK Leipzig in Merseburg